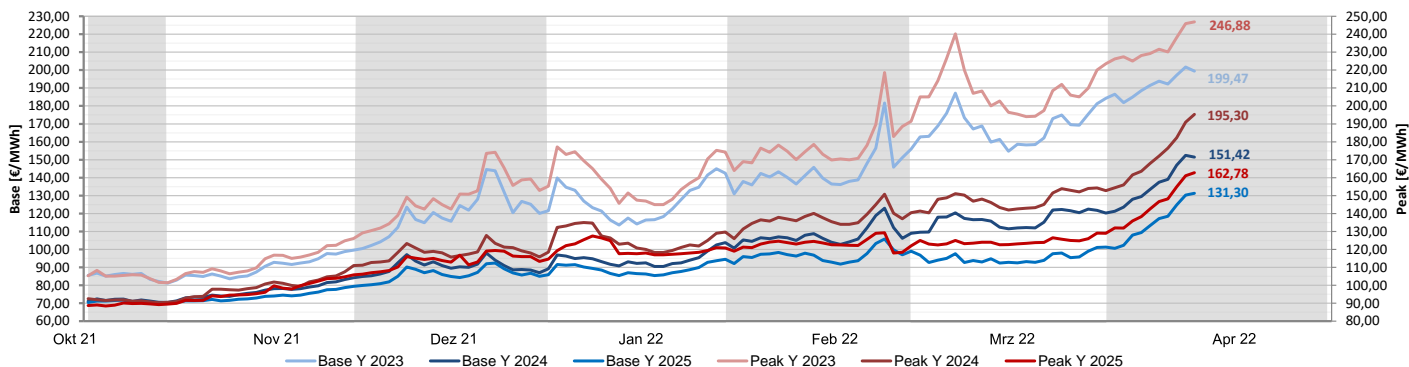


Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	14.04.2022	07.04.2022	%		
Base Y 2023	199,47	191,41	+4,21%	201,70	81,22
Peak Y 2023	246,88	229,20	+7,71%	246,88	101,44
Base Y 2024	151,42	133,50	+13,42%	152,45	70,47
Peak Y 2024	195,30	168,00	+16,25%	195,30	90,27
Base Y 2025	131,30	113,25	+15,94%	131,30	69,72
Peak Y 2025	162,78	142,55	+14,19%	162,78	88,45
Base Q3 2022	240,00	251,62	-4,62%	409,63	90,60
Peak Q3 2022	273,00	282,61	-3,40%	480,00	108,49
Base Q4 2022	253,35	262,50	-3,49%	348,00	102,71
Peak Q4 2022	315,70	318,10	-0,75%	449,82	131,21
Base Q1 2023	244,25	248,57	-1,74%	277,74	108,23
Peak Q1 2023	313,13	308,73	+1,43%	343,54	141,72
Base Mai 2022	210,50	224,43	-6,21%	453,26	85,76
Peak Mai 2022	234,76	250,00	-6,10%	538,23	102,39
Base Juni 2022	225,20	239,90	-6,13%	449,76	92,01
Peak Juni 2022	254,82	269,93	-5,60%	529,90	133,17

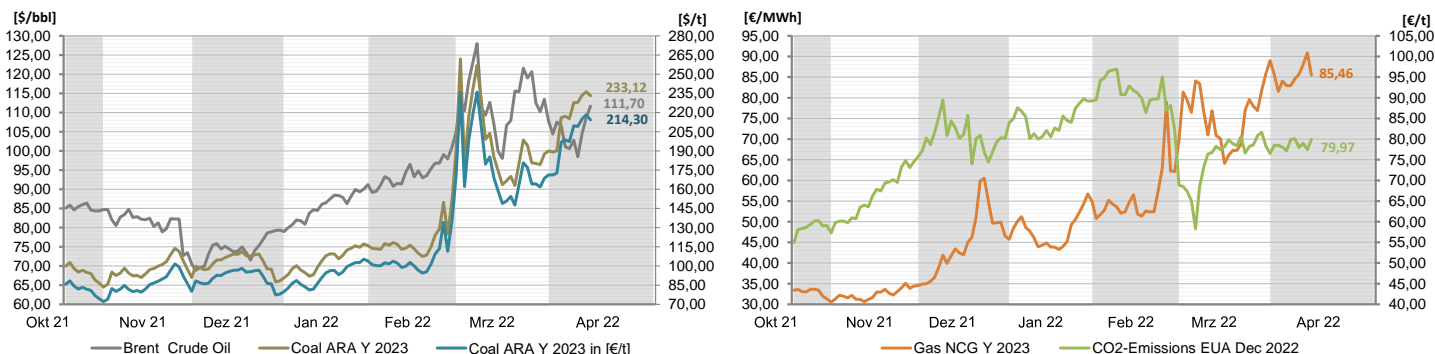
Kommentar - Stromterminmarkt

- In der Karwoche setzte sich der Anfang April begonnene Anstieg in den Jahresbändern am Stromterminmarkt fort und neue Rekordstände wurden erreicht. Erst im späten Handel am Gründonnerstag zeigten sich leichte Ermüdungserscheinungen, die für die Settlementfixierungen größtenteils zu spät kamen.
- Dominierender Faktor bleibt der Ukrainekrieg und die damit verbundenen Reaktionen des Westens. Das in der vorletzten Woche getroffene und ab August geltende Steinkohleembargo gegenüber Russland hat den Kohlemarkt spürbar verteuert.
- Auf der anderen Seite hat der Kreml signalisiert, seine Gaslieferverpflichtungen im vertraglichen Umfang erfüllen zu wollen und dafür auch Euro als Zahlungsmittel zu akzeptieren. Das habe Russlands Präsident Putin zugesichert, sagte Österreichs Bundeskanzler Nehammer in einem Interview. Gleichwohl haben Nachrichten rund um die Gaslieferungen aus Russland weiterhin das Potenzial für große Verwerfungen zu sorgen.
- Wenig Beachtung fanden zuletzt die Probleme bei den französischen Kernkraftwerken. Der Energiekonzern EDF hat letzte Woche Hinweise auf Korrosionsschäden an Sekundärkühlungskreisläufen bei vier Reaktoren gefunden. EDF führt derzeit eine ganze Reihe von Untersuchungen durch, sodass die Verfügbarkeit der mit zuletzt 32 GW um 6,4 GW unter dem Vorjahreszeitraum lag.

Kommentar - Stromrelevante Commodities

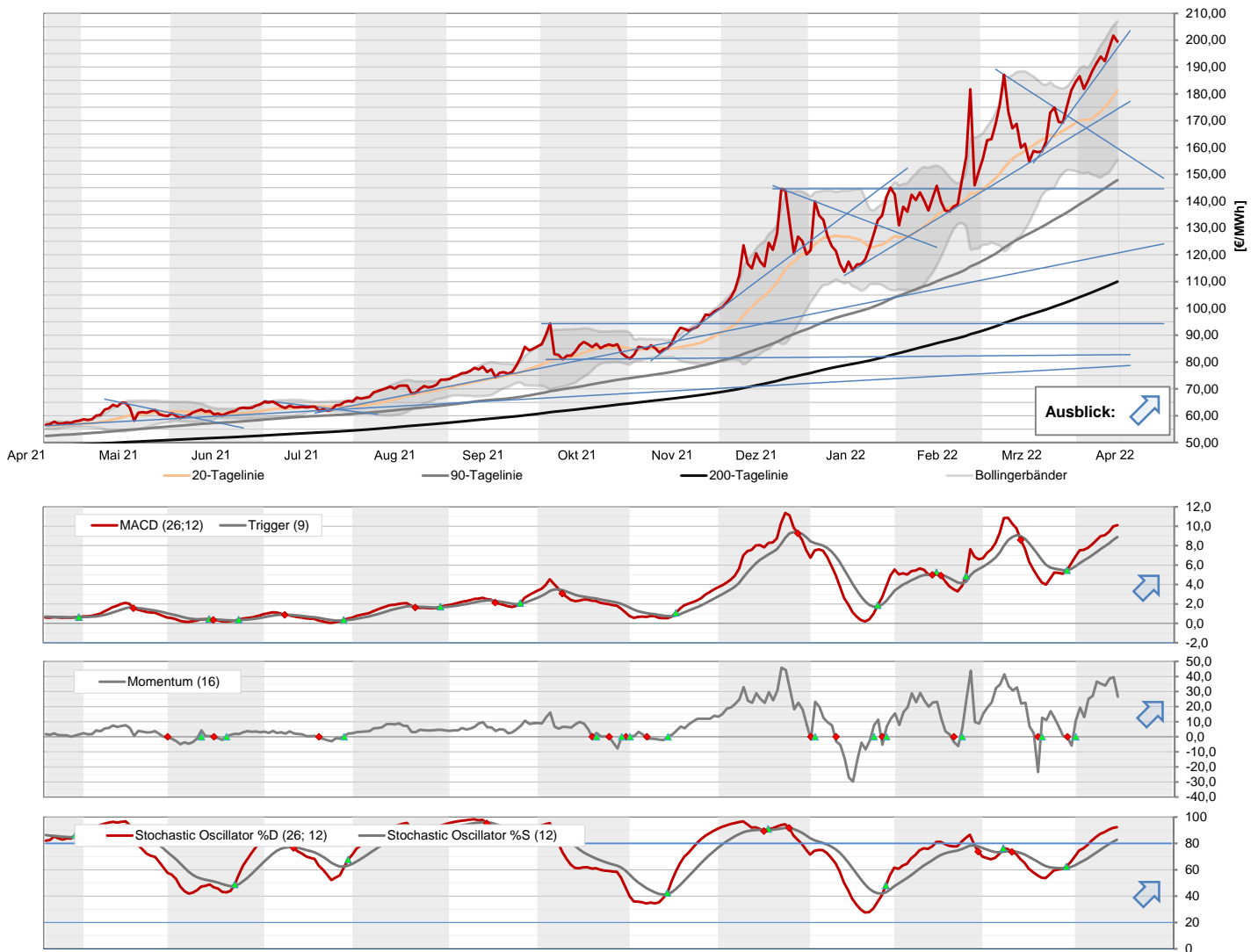
- Nach anfänglichen Rückgängen ging es seit letztem Dienstag am Ölmarkt wieder kontinuierlich aufwärts. Preistreiber waren Versorgungsgänge durch den anhaltenden Krieg zwischen Russland und der Ukraine ohne Anzeichen auf eine Entspannung. Die russische Ölproduktion ging in der ersten Aprilhälfte gegenüber März um 7,5% zurück. Derweil diskutieren die EU-Regierungen weiter über Vorschläge zum Boykott russischen Rohöls. Belastungsfaktoren, wie die scharfen Corona-Beschränkungen in China und die von der Opec und der IEA erwarteten zukünftigen Nachfrageschwäche, haben bestenfalls einen noch stärkeren Preisanstieg verhindert.
- Am Gasmarkt bleibt der Ukrainekrieg das zentrale Thema. Der DGB und der Arbeitgeberverband BDA warnten über Ostern gemeinsam vor einem möglichen Importstopp von russischem Erdgas. Sanktionen müssten gezielt sein, dabei aber die eigene Volkswirtschaft schützen, so der Tenor. Die negativen Auswirkungen auf Wirtschaft und Beschäftigung wären in Deutschland höher als in Russland. Seit Beginn des russischen Angriffskriegs hält Gazprom seine Lieferverpflichtungen ein. Der Gasterminmarkt zeigte sich zunächst weiterhin zweigeteilt. Während die Futures ab dem 2. Quartal 2023 auf neue Allzeithochs kletterten, blieb das kurze Ende der Terminkurve seiner volatilen Seitwärtsbewegung treu. Die begonnene Glättung des starken Preisgefälles entlang der Terminkurve (Backwardation) fand somit eine Fortsetzung. Erst am Donnerstag kam es zu einem einheitlichen Rückgang, der heute Morgen zunächst eine Fortsetzung fand. Analysten zufolge, könnte Europa bis zum Sommer einen deutlichen Anstieg der LNG-Verfügbarkeit erleben. Dafür sei besonders eine schwächere Nachfrage in China und Brasilien verantwortlich. Aktuell wird ein Teil der Abwärtsbewegung wieder korrigiert. Die Nachrichtenlage zum Ukrainekrieg wird weiterhin die Notierungen bewegen.
- Das von der EU gegenüber Russland verhängte Kohleembargo führte zu einer Angebotseinschränkung. Entsprechend reagierte der Kohlemarkt mit Preissteigerungen. Spannend dürfte in den nächsten Monaten sein, wie andere Kohlefördernationen auf den Nachfraganstieg aus Europa reagieren werden.
- Nichts Neues gibt es vom CO2-Markt zu berichten. Die EUAs setzten die volatile Seitwärtsbewegung der letzten Wochen unverändert fort.

Stromrelevante Commodities



Strom - Technische Analyse

EEX Phelix Base DE Y 2023
#NV



Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2023

- Im Base 2023 DE lag die Spanne an der EEX seit dem letzten Bericht zwischen einem Hoch am Mittwoch bei € 204,00 und einem Tief am Donnerstag bei € 189,00. Für die Settlementfixierung kam der Rückgang kurz vor Börsenschluss zu spät.
- Scheinbar war das Tagestief vom Donnerstag nur einer Übertreibung bzw. einer Fehleingabe geschuldet. Heute notiert der Future wieder deutlich höher.
- Auf der Oberseite liegen an den am Mittwoch erreichten Allzeithochs (€ 201,70 / € 204,00) und am oberen Bollingerband (€ 207,00) die letzten charttechnischen Widerstände.
- Geht es hingegen stärker abwärts und wird die kurzfristige Unterstützung (heute bereits bei € 203,57) nachhaltig unterlaufen, ist an den Tagestiefs vom 6. und 7. April (€ 186,00) mit neuem Kaufinteresse zu rechnen.
- Wird auch dieser Bereich aufgegeben, liegt eine nächste kräftige Unterstützungszone an der 20-Tagelinie (€ 181,21) gefolgt von der mittelfristigen Unterstützung (€ 178,14).
- Aktuelle EEX-Notierung: 194,00 - 195,75 €/MWh (13:00 Uhr)

Strom - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (THE Natural Gas Year Futures):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Trading Hub Europe GmbH für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.